

| | | |
|--|-------------------|---------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V0159/15 öffentlich | Referat | Referat IV |
| | Amt | Bürgerhaus |
| | Kostenstelle (UA) | 4310 |
| | Amtsleiter/in | Ferstl, Peter |
| | Telefon | 3 05-28 00 |
| | Telefax | 3 05-28 09 |
| | E-Mail | buergerhaus@ingolstadt.de |
| Datum | 19.03.2015 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|-------------------------------|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Kommission für Seniorenarbeit | 19.03.2015 | Kenntnisnahme | |

Beratungsgegenstand

Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbüros
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Kommission für Seniorenarbeit nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Kurzvortrag:

In der Sitzung der Kommission für Seniorenarbeit am 10.07.2014 wurde beim TOP Öffentlichkeitsarbeit von verschiedenen Seiten vorgeschlagen, diese für das Seniorenbüro des Bürgerhauses als zentrale Anlaufstelle weiter zu intensivieren. Bereits in der Vergangenheit wurde über das Seniorenbüro täglich im Donau Kurier, wöchentlich im Ingolstädter Anzeiger, im Zweimonatsprogramm des Bürgerhauses, durch Flyer, durch die Präsenz auf der Homepage der Stadt Ingolstadt sowie des Bürgerhauses informiert. Zusätzlich wurden in der Zeit seit der letzten Sitzung:

- Das präzierte Profil des Seniorenbüros in allen zur Verfügung stehenden Medien dargestellt: „Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Älter werden“.
- Ein komplett neuer Flyer aufgelegt.
- Plakatwerbung in den Bussen der INVG durchgeführt.
- Artikel und Anzeigen in der Zeitschrift 60Plus publiziert.

- Alle Ingolstädter Hausärzte über ein Anschreiben informiert und mit Flyern und Plakaten ausgestattet.

Nicht zuletzt hat sich das Seniorenbüro an der repräsentativen Seniorenbefragung beteiligt.

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen des Seniorenbüros ist seit Ende 2014 stark angestiegen.

Das Seniorenbüro führt über den Verlauf von drei Monaten eine Statistik durch, deren Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.